



Handball Sport Club Igel

Jugenderfolge

Handball Sport Club

Igel



Handball Sport Club Igel

Erfolge und besondere Ereignisse im Jugendbereich

1977/78

- Die weibliche A-Jugend erringt die Vizemeisterschaft.

1978/79

- Die weibliche A-Jugend wiederholt ihren Erfolg aus der Vorsaison und wird zum zweiten Mal Vizemeister.

1979/80

- Die weibliche A-Jugend gewinnt, zum dritten Mal die Vizemeisterschaft. Erstmals werden mit Sabine Baltes und Birgit Willenberg zwei Jugendspielerinnen des Vereins in die Rheinland-Auswahl berufen.
- Sabine Baltes schafft zudem als einzige Spielerin des HV Rheinland den Sprung in die Westdeutsche Auswahl.

1980/81

- Die weibliche C-Jugend gewinnt als erste Jugendmannschaft des Vereins die Bezirksmeisterschaft.
- Bei der Endrunde um die Rheinlandmeisterschaft belegt man den 3. Platz. Eine weitere Auszeichnung für Sabine Baltes. Sie nimmt an einem Auswahlllehrgang des DHB teil.

1981/82

- Die weibliche C-Jugend gewinnt erneut die Bezirksmeisterschaft und spielte mit Birkenfeld und Mendig um den Rheinland-Titel.

1982/83

- Die weibliche und die männliche B-Jugend werden jeweils Bezirksmeister.



Handball Sport Club Igel

1983/84

- Die männliche A-Jugend gewinnt die Bezirksmeisterschaft.

1984/85

- Der SV Igel nimmt mit 6 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Gerade die beiden E-Jugendmannschaften sind in ihren Klasse vorne dabei.

1985/86

- Vizemeister des Bezirks Mosel werden die männliche E-Jugend und die weibliche B-Jugend.

1986/87

- Die weibliche C-Jugend gewinnt die erste Rheinlandmeisterschaft für den Verein und scheidet knapp im Halbfinale um die Westdeutsche Meisterschaft am Pulheimer SC.

1987/88

- Im Rahmen des 25jährigen Vereinsjubiläums richtet des SV Igel-Liersberg ein Turnier mit sieben Landesmeistern der weiblichen C-Jugend aus. Die Igeler Mannschaft belegt bei dieser „inoffiziellen“ Deutschen Meisterschaft einen Mittelfeldplatz.
- Die weibliche B-Jugend wird Dritte der Rheinlandmeisterschaft.

1988/89

- Die weibliche B-Jugend gewinnt die Bezirksmeisterschaft und nimmt an den Spielen um die Rheinland-Meisterschaft teil.

1989/90

- Als Saisonhöhepunkt fährt die männliche A-Jugend nach München.

1990/91

- Die weibliche A-Jugend wird Bezirksmeister.



Handball Sport Club Igel

1991/92

- Zum zweiten Mal nimmt der SV Igel-Liersberg nur mit vier Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil.

1992/93

- Die männliche A-Jugend erringt die Bezirksmeisterschaft.

1993/94

- Die weibliche D-Jugend qualifiziert sich als Vizemeister im Bezirk für die Rheinlandmeisterschaft und scheidet dort im Halbfinale aus.

1994/95

- Die weibliche D-Jugend wird Rheinlandmeister.
- Durch die Bildung einer Spielgemeinschaft (JSG Trier/Igel) mit der DJK/MJC Trier und der DJK St. Matthias Trier in der männlichen A-Jugend spielen erstmals Jugendspieler des SV Igel-Liersberg in der Jugend-Oberliga Rheinland.

1995/96

- Die weibliche C-Jugend gewinnt die Bezirksmeisterschaft. Sie scheitert anschließend im Halbfinale um die Rheinlandmeisterschaft.

1996/97

- Durch den Gewinn der Rheinlandmeisterschaft qualifiziert sich die weibliche C-Jugend für die Vorschussrunde um die Westdeutsche Meisterschaft. Dort scheitert sie aber gegen den DJK SV Adler Königshof aus Krefeld.
- Angela Scharfbillig nimmt im Mai 1997 an einem Lehrgang des DHB zur Sichtung der weiblichen B-Jugend teil.

1997/98

- Großer Erfolg für die Igeler Jugend. Von sechs Mannschaften wurden vier Meister in ihrer Klasse. Dies waren die männliche D und E-Jugend und die weibliche C und A/B-Jugend, welche zusammen in einer Klasse spielten.



Handball Sport Club Igel

1998/99

- Der SV Igel-Liersberg kooperiert in der weiblichen C- bis A-Jugend mit der DJK St. Matthias Trier.
- Die weibliche B- und A-Jugend werden jeweils Rheinlandmeister. Beide Mannschaften scheitern in der Vorschlusrunde um die Westdeutsche Meisterschaft jeweils am TV Friesen Wuppertal.
- Die weibliche C-Jugend wird Vize-Rheinland-Meister.
- In der männlichen C-Jugend kooperiert der SV Igel-Liersberg mit der DJK St. Matthais Trier und der HSG Biewer-Pfalzel. Die Jungen gewinnen als HSG Biewer-Pfalzel die Rheinlandmeisterschaft und scheitern im WHV-Halbfinale am Neusser HV.

1999/2000

- Die Vereine DJK St. Matthias Trier, HSG Biewer-Pfalzel und SV Igel-Liersberg bilden eine Jugendspiel-Gemeinschaft, die JSG Trier/B-P/M/I.

- Rheinlandmeister wird die weibliche A-Jugend. Sie scheitert im WHV-Halbfinale an der HSG Menden-Lendringsen.
- Auch die männliche C- und B-Jugend erringen die Rheinlandmeisterschaft. Im WHV-Halbfinale unterliegen die beiden Mannschaften jeweils dem TSV GWD Minden.
- Die weibliche C-Jugend nimmt an der Endrunde um die Rheinlandmeisterschaft teil.

2000/01

- Die männliche B-Jugend gewinnt die Rheinlandmeisterschaft. Im WHV-Halbfinale setzt sich die Mannschaft gegen den VfH Gummersbach durch und erreicht das Finale um die Westdeutsche Meisterschaft. Dort unterliegt sie dem Bundesliganachwuchs des TSV GWD Minden und wird somit Westdeutscher-Vizemeister.
- Zudem wird die weibliche B-Jugend Vize-Rheinland-Meister und die weibliche C-Jugend nimmt an der Endrunde um die Rheinland-Meisterschaft teil.



Handball Sport Club Igel

2001/02

- 13 Jugendmannschaften als JSG

2002/03

- Seit dem 16. September bietet der SV Igel-Liersberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport und Sportwissenschaft die „Ballschule Heidelberg“ in Zewen und Igel an. Für den Start-Event in der Grundschule Igel und Zewen konnte mit Dago Leukefeld, ehemaliger Trainer der Handballnationalmannschaft und derzeitiger Trainer der Damenbundesliga MJC Trier, über 200 Kinder begrüßen. Sie absolvierten verschiedene Übungen in einem Ball- und Hindernisparcours und erzielten mit Hand und Fuß viele Tore. Um die zeitaufwendige Talentsuche am besten zu bewältigen, wurde Stefanie Auth als FSJler eingestellt. Sie absolvierte ihr Freiwilliges Soziales Jahr somit als erste „Vollzeitkraft“ im Sportverein Igel. Gleichzeitig wurde

die Vision 2006 von Daniel Karl entwickelt. Sie beinhaltet,

- 1) Entwicklung einer festen Struktur in der Jugendarbeit
- 2) Langfristig die Existenz des Handballs in Igel sichern
- 3) Voraussetzungen schaffen (etablieren der Ballschule), beginnt ab 2006 in jeder Altersklasse eine Jugendmannschaft zu stellen
- 4) Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule in Igel, Zewen und Langsur

2003/04

- Ausdehnung der Ballschule - In diesem Jahr wurden sogar zwei FSJler eingestellt, Susanne Hamann und Kathrin Meyer. Dadurch konnte die Ballschule auf die Kindergärten in Langsur, Trierweiler und Zewen den Grundschulen in Igel, Langsur, Zewen und Kurfürst-Balduin-Hauptschule in Trier-West ausgedehnt werden.
- - wA-Jg: 3. Platz von 10 Mannschaften (insgesamt



Handball Sport Club Igel

- 7 Jg -Mannschaften unter Igel, (die JSG gibt es ab dieser Saison nicht mehr)

2004/05

- Die männliche C-Jugend wird Zweiter hinter der MJC Trier. Die weibliche B-Jugend wird Vorletzter in ihrer Tabelle.

2005/06

- Seit mehren Jahren haben wir wieder eine eigene mA-Jugend Mannschaft.

2006/07

- In dieser Saison haben alle Jugend-Mannschaften schlechte Platzierungen erreicht.

2007/08

- Die männliche B-Jugend wird vom neuen Trainingsgespann Steffen Ditter und Stefan Schuh trainiert. Die männliche C-Jugend von Markus Scharfbilling, die männliche D-Jugend von Christian

Bauer, die gemischte E-Jugend von Anne Hauptert und Helmut Schmitz und die Minis ebenfalls von Anne Hauptert.

- Die gemischte E-Jugend wird zusammen mit dem TV Bitburg Bezirksliga-Meister. Das erste Mal seit langem, dass eine Jugend-Mannschaft wieder Meister wird. Hier spielen Nils Biermann, Tobias Féchir, Alicia Frank, Franziska Holstein, Jeremy Jostock, Pascal Kirchartz, Florian Kliem, Christoph Köhnen, Ronja Laux, Jens Sachs, Peter Sachs, Leo Schmitz, Kirsten Steil, Maximilan Stemper, Niclas Schlösser, Jan Goldau und Thomas Gallus.

2008/09

- Seit vielen Jahren haben wir wieder eine eigene männliche A-Jugend. (nicht als JSG Biewer/Matthias/Igel) Durch die Ballschule nehmen viele neue Mini + E-Jugend Spieler/innen am Training teil.
- Insgesamt macht der HSC eine gute Jugendarbeit.



Handball Sport Club Igel

mB Trainer: S. Ditter, S. Schuh,
mC Trainer: C. Bauer,
gemD Trainer: H. Schmitz, S. Köhnen, M.
 Moersdorf,
gemE Trainer: A .Hauptert,
Minis Trainer: A .Hauptert,

2009/10

- In dieser Saison nimmt die bisher letzte reine weibliche Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil, sie spielt in der E-Jugend.

2010/11

- Die männliche B-Jugend belegt einen guten Mittelfeld-Platz, obwohl die Hälfte der Spieler noch in der C-Jugend spielen kann.
- Ebenfalls mit einem Mittelfeld-Platz spielt die männliche C-Jugend (Jg 96/97) in der Leistungsklasse eine gute Saison. Die Mannschaft wurde durch den Jahrgang 96 aus der B-Jugend unterstützt. Die beiden D- und E-Jugend Teams belegen hintere

Plätze. Trotzdem ist auch hier eine sportliche Weiterentwicklung zu erkennen.

2011/12

- Die Mini`s hatten dank Kai Neises einen kontinuierlichen Spielerzulauf und nahmen wieder an Turnieren teil.
- Die gemischte D + E-Jugend belegte hintere Plätze in ihrer Tabelle trotzdem war der Spielerzulauf sehr gut.
- Bei der männliche C-Jugend wurde dank hervorragenden Spiele gegen Prüm, Schweich oder auch Wittlich ein guter dritter Platz erreicht. Wären hier nicht die schlechte Startphase mit 0-6 Punkten gewesen, wer weiß was ein Platz rausgesprungen wäre.
- Die männliche B-Jugend nahm an der Quali-Runde zur Rheinlandliga teil. Mit 4-20 Punkten konnten die Jungs um das Trainergespann Steffen/Schuh nur einen vorletzten Platz erreichten. In der



Handball Sport Club Igel

anschließenden Verbandsliga-Runde belegten sie den letzten Platz mit 1-23 Punkten.